

# Die großen schwedischen Tänze

## Westgötapoliska

(Platte: EP 58 501)

1. Reihe

MB MB MB MB

BM BM BM BM

2. Reihe

Aufstellung: 8 Paare; 2 Reihen zu je 4 Paaren.

Westgötaschritt - Abkürzung im Text: WG - :

Mit beiden Füßen leicht abhüpfen und so mit den Fußspitzen aufkommen, daß der linke Fuß etwas vorgesetzt und belastet wird. Die Füße kommen fast gleichzeitig auf, der rechte Fuß als "Vorschlag" etwas früher als der linke. Danach 2 leichte Laufschr. auf dem Ballen.

Der Schritt wird spiegelgleich mit rechts so ausgeführt, daß jetzt der Rechte etwas vorgesetzt wird. Danach 2 leichte Laufschr. - Lockere Knie! -

Dalschritt: Auf dem ersten Zähler links aufsetzen und zum 3. Zähler hin leicht Fersen heben, wobei der Rechte leicht gestreckt über den Linken geführt wird, ohne aufzusetzen. Rechts spiegelgleich.

Figur 1: Kreis durchfassen, Arme nach unten gestreckt.

A: Kreis 8 WG nach links u. ebenso nach rechts. Reihenaufstellg.

B: Paarweise Zweihandfassung: 2 Dalschr., zuerst links Standbein, mit 2 WG halb rechtsherum. Das gleiche noch einmal.

Figur 2: Platzwechsel.

A: Die sich gegenüberstehenden Mä. mit 2 WG zur Mitte, 2 WG rechte Handtour. 2 WG zum Gegenpartner, mit ihm 2 WG in Zweihandfassung 1x rechtsherum. - Burschen ebenso zur Gegenseite. -

B: Tore: Reihe 2 Einhandtore, Front nach oben, macht Dalschr. Reihe 1 führt Tänzer 1 in Schlange u. WG durch d. Tore z. Platz. Reihe 1 macht Rore u. Dalschr., Reihe 2 führt Mä. 2 durch d. Tore.

Figur 3: Platzwechsel wie in A, Figur 2.

B: Kreisfassung: Mä. Front nach außen, Bu. Front nach innen. Mä. 6 Dalschr. rückwärts, Bu. zögernd (mit gestreckten Armen) im Daalschr. folgend. Mädchen mit 3 Laufschr. vor zur Kreislinie u. 1 federnder Schlußsprung. Das gleiche noch einmal.

Figur 4: Kette.

A: Große Kette in WG, linkshändig beginnend, bis zum Ausgangsplatz.

B: Paar 1 tanzt in Zweihandfassung mit 3 WG rund u. Schlußsprung so zur Mittellinie, daß die Bu., von oben gesehen, rechts, Mä. links stehen. Die anderen Paare folgen der Reihe nach. Gassenaufstellung in Zweihandfassung.

Figur 5: Tunnel.

A: Auf dem 1. Takteil gefaßten Arme zum Tunnel hochreißen. Mä. 1 führt alle (abwechselnd Bu.-Mä.) durch den Tunnel. Mä. biegen unten ab nach links, Bu. nach rechts und kommen wieder nach oben. Paarweise hintereinander in Einhandfassung (Bu. an der "falschen" Seite) wieder nach unten.

B: Fassung lösen, alle Kehrtsprung, Paar 8 wendet nach links, Paar 7 nach rechts usw., alle bis zum Ausgangsplatz.

Figur 6: Kleine Mühlen.

A: Je 2 nebeneinanderstehende Paare machen eine rechtshändige, danach linkshändige Mühle im WG. Sie kommen soweit, bis die Bu. 3, 4, 5, 6 (besser 2, 3, 6, 7) in der Mitte sind.

B: Große Mühle: Die restlichen Burschen geben ihrem Nebenburschen die rechte Hand. Innenburschen fassen rechts zur großen Burschenmühle. Die Mädchen hocken im Kreis mit Front gegen Tanzrichtung. Gr. Burschenmühle in WG vorwärts, über die hockenden Mädchen. Gr. Burschenmühle linkshändig zurück.

Anmerkung zu Figur 6:

Da wir den Tanz nur mit 6 Paaren tanzen, bildet 1 mit 2 eine Mühle, 3 mit 5 und 4 mit 6.  
Bei der großen Mühle sind die Burschen 1, 4, 5, innen und 2, 3, 6 hängen sich außen an.

Figur 7:

Wie Figur 1 A + B

<https://www.youtube.com/watch?v=FMfoPg3UE1Q>